



Gemeinsame Pressemitteilung des Global Nature Fund und der Bodensee-Stiftung

Grüne Vielfalt statt grauem Beton

Weltweit hat der Verlust von Arten dramatische Formen angenommen. Dabei sind Wirtschaft und Gesellschaft auf vielfältige Weise auf intakte Natur angewiesen. Mit dem neuen Projekt LIFE BooGI-BOP unterstützen sieben europäische Partner Unternehmen in ganz Europa bei der naturnahen Gestaltung von Firmengeländen, um zum Schutz und Erhalt der Tier- und Pflanzenvielfalt beizutragen.

Bonn/Radolfzell, 27. Februar 2019: Der ökonomische Wert der Biologischen Vielfalt und der Ökosystemleistungen, auf denen unsere Lebens- und Wirtschaftsgrundlagen basieren, ist kaum zu beziffern. Gegenwärtig schreitet der Verlust von Arten unter Pflanzen, Tieren, Mikroorganismen und insbesondere Insekten bedrohlich voran. In den vergangenen Jahrzehnten wurde die Landwirtschaft intensiviert und flächenmäßig ausgedehnt, große Teile Europas wurden urbanisiert und Lebensräume durch ein zunehmend dichtes Verkehrsnetz zerschnitten. Viele Gebiete in Europa sind naturfern, mit wenig Platz für Flora und Fauna. Auch das menschliche Wohlergehen ist zugunsten funktionaler Aspekte in den Hintergrund getreten. Für Stadtbewohner gibt es immer weniger intakte und ökologisch ausbalancierte Orte für die Naherholung.

Sieben europäische Partner aus Deutschland, Österreich, Spanien und Slowakei haben sich in dem 2018 gestarteten und vom EU LIFE Programm geförderten Projekt „Boosting Urban Green Infrastructure through Biodiversity-Oriented Design of Business Premises“ (EU LIFE BooGI-BOP) zusammengeschlossen. Sie wollen naturnahe Firmengelände als Maßnahme für den Schutz und zur Stärkung der Biodiversität fördern. *„Die naturnahe Gestaltung von Firmengeländen ist ein pragmatischer Ansatz für Unternehmen aller Größenordnungen, soziale Einrichtungen und Kommunen, um zum Schutz der Biodiversität beizutragen, insbesondere in dicht besiedelten Regionen“*, so Sven Schulz, Projektkoordinator bei der Bodensee-Stiftung. *„In der europäischen und den nationalen Biodiversitätsstrategien werden Unternehmen direkt aufgefordert, ihren Beitrag zum Schutz der Biologischen Vielfalt zu leisten. Für Unternehmen sind Biodiversitätsflächen eine naheliegende und anschauliche Maßnahme, um sich in dieser Hinsicht gut zu positionieren“*, ergänzt Thomas Schaefer, Projektleiter beim Global Nature Fund.



Mehrwert für Mensch und Natur

Viele Unternehmen verfügen über Flächen, die mittels einfacher Maßnahmen oder umfassenden Umgestaltungen – von insektenfreundlichen Blühflächen bis hin zu Dachbegrünungen – zu wertvollen Lebensräumen für Tier- und Pflanzenarten werden können. Naturnah gestaltete Firmengelände können stufenweise zu einem größeren Biotopverbund vernetzt werden. Dies wirkt der laufenden Fragmentierung der Lebensräume entgegen und stärkt die grünen Infrastrukturen in Europa. Auch dem Menschen kommt die naturnahe und vielfältige Gestaltung von Firmengeländen zugute. *„Nutzen- als auch bedarfsorientierte Strukturen und eine Vielfalt an Standorttypen können zu einer höheren Aufenthaltsqualität der Beschäftigten, zu einem guten Betriebsklima und positiven Bindekräften führen. Die Qualität des Arbeitsumfelds gewinnt in Zukunft eine zunehmende Bedeutung“* sagt Anton Robl, Projektpartner vom Institut für lebensbezogene Architektur e. V. Für Unternehmen kann ein naturnahes Firmengelände auch der Schlüssel dafür sein, nachhaltige Strategien in Entscheidungsfindung, Management, und nicht zuletzt in das Gesundheitsmanagement mit einzubeziehen.

Die Partner des Projekts LIFE BooGI-BOP bieten Unternehmen verschiedener Größen, Kommunen und sozialen Einrichtungen professionelle Erstberatungen zu biodiversitätsfördernden Maßnahmen auf Firmengeländen an und begleiten sie bei der Umsetzung. Für Unternehmen mit vielen Standorten entwickeln die Projektpartner eine "Toolbox" mit standardisierten Designalternativen, Wartungsschemata und Ausschreibungsverfahren. Architekten, Planer, Gärtner und Facility Manager können sich ebenfalls in das Projekt einbringen und von verschiedenen Angeboten profitieren. Naturnahe Gestaltungskompetenz kann für sie zu einem wichtigen Verkaufsargument werden. Am Ende des Projekts wird eine europaweite Struktur an Fachleuten entstehen, welche die im Rahmen des Projekts initiierten Aktivitäten fortsetzen und weiterentwickeln.

Im Rahmen des Projekts werden 30 kostenlose Erstberatungen für Firmengelände allein in Deutschland gefördert. Interessierte Unternehmen können sich auf der Website des Projekts informieren und die Projektpartner der verschiedenen Länder kontaktieren. Weitere Informationen: www.biodiversity-premises.eu



Hintergrund

Das Projekt „Boosting Urban Green Infrastructure through Biodiversity-Oriented Design of Business Premises“ (EU LIFE BooGI-BOP) wird vom LIFE Programm der Europäischen Union gefördert. Partner im Projekt sind Bodensee-Stiftung, Global Nature Fund, Institut für lebensbezogene Architektur e. V. (Deutschland), Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Umwelt- und Klimaschutz (IVE) (Österreich), Ecoacsa Reserva de Biodiversidad S.L., Universidad Politécnica de Madrid (Spanien) und Ekopolis Foundation (Slowakei).

Das Projekt wird finanziell unterstützt vom



EU LIFE Programm

Kontakt

Bodensee-Stiftung

Sven Schulz, Projektleiter

Fritz-Reichle-Ring 4

78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 9995 441

E-Mail: sven.schulz@bodensee-stiftung.org

Webpage: www.bodensee-stiftung.org

Global Nature Fund (GNF)

Julia Gossenberger, Projektmanagerin

Kaiser-Friedrich-Straße 11

53113 Bonn

Tel.: +49 228 1848694 13

E-Mail: gossenberger@globalnature.org

Webpage: www.globalnature.org; www.business-biodiversity.eu

Institut für lebensbezogene Architektur (ILbA) e.V.

Anton Robl, Garten- und Landschaftsarchitekt

Hoflind-Daberg 9

93437 Furth im Wald

Tel.: +49 9973 801183

E-Mail: robl@zeitlandschaften.de

Webpage: www.ilba.info